



# Das Buch zur neuen Entwicklungspolitik von Minister Dirk Niebel

Heinecke Werner  
Unternehmer sind die  
besseren Entwicklungshelfer

ISBN 978-3-86618-451-0 (print), ISBN 978-3-86618-551-7 (e-book pdf),  
Rainer Hampp Verlag, München u. Mering, 2. überarb. Aufl. 2010, 136 S., € 19.80

Minister Niebel reformiert die deutsche Entwicklungspolitik. GTZ, DED und Inwent werden fusioniert und die Privatwirtschaft soll als Hebel der Armutsbekämpfung eingesetzt werden. Die Förderung sozialer und ökologischer Marktwirtschaften in Entwicklungsländern bietet ganz neue Chancen, die verkrusteten Strukturen der Entwicklungspolitik abzulösen. Erste Erfahrungen mit multinationalen Unternehmen sind vielversprechend.

Im Zuge des dynamischen Globalisierungsprozesses bietet das CSR transnationaler Unternehmen neue Chancen für die Schwellen- und Entwicklungsländer. Zahlreiche Einzelbeispiele zeigen, dass Firmen in Asien, Lateinamerika, Osteuropa und Afrika exzellente Entwicklungshelfer sein können. Langfristige kommerzielle Strategien führen zur Sicherung ihrer Wertschöpfungsketten und gleichzeitig zu bedeutenden sozialen und ökologischen Wirkungen in den unterentwickelten Volkswirtschaften.

Die konventionelle Entwicklungshilfe hat diesen Potenzialen kaum vergleichbare Erfolge gegenüber zu setzen. Ihre Ergebnisse sind bisher eher enttäuschend. „Public Private Partnership (PPP)“ könnte unsere Bemühungen, das weltweite Elend zu überwinden, beflügeln. Die UN-Millenniumsziele der Armutsbekämpfung, auf welche sich die Staats- und Regierungschefs 2000 geeinigt haben, können ohne die Privatwirtschaft nicht erreicht werden. Entwicklungshilfe und Privatwirtschaft sind in den Ländern des Südens bisher getrennt aufgetreten und haben ihre gegenseitigen Vorurteile gepflegt. Sie müssen zusammen arbeiten und können viel voneinander lernen. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit sollte sich den Marktwirtschaften in den Entwicklungsländern zuwenden.

**Schlüsselwörter:** Amartya Sen, Armutsbekämpfung, Corporate Social Responsibility(CSR), Entwicklungshilfe, Entwicklungsländer, Global Compact, Globalisierung, ILO Kernarbeitsnormen, Korruption, Marktwirtschaft, Millenniumsziele, Nachhaltigkeit, OECD Leitsätze, Public Private Partnership (PPP), Transnationale Unternehmen, Win=Win Effekte.

*Dr. Heinecke Werner* wurde 1941 in Heuerstubben, Holstein, geboren und ist seit mehr als 30 Jahren in der Entwicklungshilfe tätig. Als Landwirt, Volkswirt und Gesundheitsökonom hat er mehr als 150 entwicklungspolitische Gutachten verfasst. Vor acht Jahren gründete er WiN=WiN Agentur für globale Verantwortung. Die GmbH konzentriert sich auf die Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft in den Entwicklungsländern.

Bestellcoupon

[mail@win--win.de](mailto:mail@win--win.de) oder Fax: 07021 / 726 98 96

Bitte senden Sie

.. Ex **451 Heinecke Werner: Unternehmer sind die besseren Entwicklungshelfer**, 2. Auflage  
ISBN 978-3-86618-451-0, München u. Mering 2010, 136 S., € 19.80 + Versandkosten (nur Ausland)

an:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**WiN=WiN GmbH**

Agentur für globale Verantwortung

Schuhstraße 4

D-73230 Kirchheim/Teck

(Firmenstempel oder Anschrift in Druckbuchstaben)

(rechtsverbindliche Unterschrift)

Falls vorhanden, bei **EU-Ländern außer D** bitte angeben: **Umsatzsteuer-IdNr.** \_\_\_\_\_